

Statuten der Interparteilichen Konferenz (IPK) der Gemeinde Embrach

vom 13. November 2023

- I. Die in Ziffer II genannten Parteien schliessen sich in der Interparteilichen Konferenz der Gemeinde Embrach (IPK Embrach) zusammen. Der Zusammenschluss dient der Koordination und Vorbereitung von parteiübergreifenden Anlässen und Aktionen wie beispielsweise die Plakatierung im öffentlichen Raum, Podiumsdiskussionen, Wahanlässen, Versand von Infomaterial und Ähnliches. Zudem dienen die vor wichtigen Abstimmungen und Gemeindeversammlungen stattfindenden Sitzungen dem politischen Meinungsaustausch.
- II. Der Interparteilichen Konferenz gehören an:
 - Die Mitte Embrachertal
 - FDP Embrachertal
 - GLP Embrachertal
 - Grüne Embrachertal
 - SP Embrachertal
 - SVP Embrach
- III. Weitere Mitglieder können mit Mehrheitsbeschluss aufgenommen werden. In der Regel ist die Voraussetzung entweder eine Vertretung in den Embracher Gemeindebehörden oder eine Vertretung im Kantonsrat Zürich durch die neu aufzunehmende Partei.
- IV. Die Parteien bestimmen selbst ein bis maximal zwei Delegierte, welche die Partei an der Konferenz vertreten. Abgestimmt wird nach Parteien; jede Partei hat ohne Rücksicht auf ihren Wähleranteil eine Stimme.
- V. Die Sitzungen finden in der Regel anschliessend an die von der Gemeinde einberufenen Orientierungskonferenzen statt. Zusätzliche Sitzungen können auf Wunsch von Mitgliedern einberufen werden, der Vorsitz versendet hierzu rechtzeitig eine Einladung.
- VI. Der Vorsitz wechselt jährlich in der folgenden Reihenfolge:
SP – Die Mitte – Grüne – SVP – GLP – FDP
- VII. Für Statutenänderungen ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder erforderlich.
- VIII. An den Sitzungen wird durch den Vorsitz ein einfaches Beschlussprotokoll geführt und an die Mitglieder versendet.

Beschlossen am 13. November 2023 durch die anwesenden Parteivertreter Jannis Deligeorgis (Die Mitte), Daniel Eggenschwiler (FDP), Daniel Hunziker (GLP), Christian Mohler (Grüne), Peter Oberhäsli (SVP), Franz Zürcher (SP)